

# Zuverlässigkeit

أهلية الثقة

[المأني - German - Deutsch]

**Aisha Stacey**

عائشة ستايسي

Übersetzer: Dr. Moulay Mohamed Ghembaza

ترجمة: د. مولاي محمد غمبازة

1433 - 2012

IslamHouse.com

**Beschreibung:** Die Wichtigkeit der Zuverlässigkeit und die strenge Warnung vor Treulosigkeit im Islam.



In dem Artikel mit dem Titel

„*Ehrlichkeit*

“ haben wir darüber gesprochen, wie wichtig das Konzept der Ehrlichkeit im Islam ist und dass es Zuverlässigkeit und Wahrhaftigkeit beinhaltet. Eine andere Dimension der Ehrlichkeit ist Zuverlässigkeit oder auf arabisch *Amanah*. Die Bedeutung von *Amanah* ist Zuverlässigkeit oder es ist etwas oder jemand, das jemandem zum Schutz oder zur Aufbewahrung überlassen wurde. Das Gegenteil von *Amanah* ist Untreue oder sogar Verrat. Das ist, wenn man dabei *versagt*, das Anvertraute oder die *Amanah* so zu bewahren, wie die Person, die sie einem aushändigte, es erwartet oder gewollt hatte.

Zuverlässigkeit verbessert außerdem die Unversehrtheit und das gute tugendhafte Benehmen, das der Vorstellung von Ehrlichkeit innewohnt.

Zuverlässig sein, bedeutet ehrlich, gerecht zu handeln und Pünktlichkeit (sowohl regelmäßig als auch pünktlich), ebenso wie Anvertrautes zu ehren und Versprechen und Zusagen einzuhalten. Ein wichtiger Teil der edlen islamischen Eigenschaften ist zuverlässig zu sein. Der Prophet Muhammad war sogar schon vor seinem Prophetentum dafür bekannt, *Al Amin* (der Vertrauenswürdige) zu sein.

Obwohl die Eigenschaften der Ehrlichkeit und der Zuverlässigkeit untrennbar verknüpft sind, gibt es kleine Unterschiede. Ehrlichkeit weist auf Fehlen von Betrug hin, während Zuverlässigkeit das Ehren und Erfüllen von Verpflichtungen, Versprechen, anvertrauten Sachen und Bündnissen beinhaltet. Es deckt moralische, soziale, gesetzliche und Religiöse Verpflichtungen ab. Wahrhaftig zu sein, wenn es um Versprechen und Bündnisse geht, ist eine der Eigenschaften, für die Gläubige bekannt sind. Versprechen und Bündnisse beinhalten, dass man etwas über das Thema sagt, um zu bestätigen, dass du das Vertrauen wahren wirst. Dies gilt ganz besonders so im Hinblick auf unsere Verpflichtungen Gott gegenüber. Gott lobt die Gläubigen, indem Er ihnen das Paradies verspricht.

**“Und diejenigen, die das ihnen anvertraute Gut und ihre Verpflichtung (*Amanah*) hüten und die ihre Gebete einhalten - dies sind die Erben die Al-Firdaus erben**

**werden. Auf ewig werden sie darin  
verweilen.” (Quran 23:8, 23:10-11)**

Vertrauen und es wert zu sein, dass andere einem ihr Vertrauen schenken, gehörte zu demjenigen, der sich dem Willen Gottes unterworfen hat. Als Gott Adam (den Vater der Menschheit) als Nachfolger auf der Erde benannt hat, war dies ein Anvertrautes, das der gesamten Menschheit oblag. Als Gott uns als Einzelne geschaffen hat, um Ihm anzubeten, war dies eine Verantwortung, mit der wir uns alle und unsere Familie, auf eine Art nähren<sup>1</sup>, die zu Anbetung befähigt.

Im Islam ist jeder Gläubige ein Bruder oder eine Schwester für den anderen; wir sind ein Körper, eine Nation. Die rechte Hand muss in der Lage sein, der Linken zu trauen. Die Befehle und Anordnungen Gottes dienen unserem Nutzen und der Islam würdigt die Rechte der Menschen in sehr hohem Maße. Das systematische Arrangement von Richtlinien und Regeln beabsichtigt, die Rechte, die der Islam den Gläubigen einräumt, aufrechtzuerhalten und Laster und Korruption gering zu halten. Der Islam verurteilt das Brechen der von Gott gegebenen Rechte streng. Wenn Gott uns befiehlt, das Anvertraute zu wahren, zuverlässig zu sein, dann ist das keine Angelegenheit, die man auf die leichte Schulter nehmen kann.

---

<sup>1</sup> Nahrung nicht nur in Form von Essen, Wasser, Bewegung und Schlaf, sondern ebenfalls durch das Kennen und die Nähe Gottes.

Der Prophet Muhammad erklärte, wie wichtig es ist, die Rechte der anderen zu wahren, als er sagte: **“Gott sagt: ‘Es gibt drei Menschen, deren Feind ich am Tag des Gerichts sein werde: Ein Mann, dem etwas in Meinem Namen gegeben worden ist und dann betrügt er; ein Mann, der einen freien Menschen (als Sklaven) verkauft und den Erlös verbraucht; und einen Mann, der einen Arbeiter beschäftigt, von seinem Dienst profitiert, dann gibt er ihm nicht seinen Lohn.’”** (*Sahieh Al-Bukhari*).  
Gott sagt im Qur’an:

**“Gott befiehlt euch, die anvertrauten Güter ihren Eigentümern zurückzugeben...”**  
**(Quran 4:58)**

In der Vergangenheit hat Gott Menschen, die unehrlich waren und das ihnen Anvertraute nicht bewahrt haben, hart bestraft. Das Volk von Madyan hatte ungerechte und korrupte Geschäfte entwickelt, und der Prophet Schuaib wurde ihnen geschickt, um sie vor dem Missfallen Gottes zu warnen.

**“Und zu den Madyan (entsandten Wir) ihren Bruder Schuaib. Er sagte: "O mein Volk, dient Gott. Ihr habt keinen anderen Gott außer Ihm. Und verkürzt nicht Maß und Gewicht. Ich sehe euch im Wohlsein, aber ich fürchte für euch die Strafe eines völlig**

**vernichtenden Tages. O mein Volk, gebt volles Maß und Gewicht nach Richtigkeit und betrügt die Menschen nicht um ihr Eigentum und treibt im Land nicht euer Unwesen, indem ihr Unheil anrichtet.” (Quran 11:85-86)**

Nachdem der Prophet Schuaib seine Warnung ausgesprochen hatte, machte sich sein Volk über ihn lustig und ignorierte, dass sich das Versprechen Gottes als wahr erwiesen hatte. Gott ist der Gerechteste, der Allerweiseste und Er Vertrauenswürdigste überhaupt.

**“Und als Unser Befehl eintraf, da erretteten Wir Schuaib und diejenigen, die mit ihm gläubig waren, durch Unsere Barmherzigkeit; und der Schrei erfaßte die, welche gefrevelt hatten, so daß sie leblos in ihren Häusern lagen.” (Quran 11:94)**

Glaubwürdigkeit, Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit sind Eigenschaften, die jeder haben muss, der behauptet, ein Gläubiger zu sein. Die Aussagen des Propheten Muhammad weisen darauf hin, dass Unehrllichkeit und Betrug dem islamischen Glauben widersprechen. Der Prophet Muhammad klärte uns darüber auf, dass **“Ein Heuchler an drei Charakterzügen erkannt wird: Wenn er spricht, lügt er; wenn er etwas verspricht, hält er es nicht;**

**wenn ihm etwas anvertraut wird, betrügt er** (oder unterschlägt).“ (*Sahieh Al-Bukhari, Sahieh Muslim*)

Als Abu Ubayda der Befehlshaber des muslimischen Heeres in Syrien war, schickte der römische Kaiser eine große Armee, um Hims wiederzuerobern. Abu ‘Ubaida entschloss sich, die Stadt zu evakuieren, denn er hatte nur eine Handvoll Soldaten. Er versammelte das Volk von Hims in der Mitte der Stadt und gab bekannt: “Wir haben von euch die Schutzsteuer eingesammelt, weil wir beabsichtigt haben, euch zu beschützen. Nun sind wir zu schwach. In diesem Fall geben wir die eingesammelte Steuer zurück.“ Alle gesammelten Steuern wurden dem nicht-muslimischen Volk von Hims wieder zurückgegeben. Derartig war die Tiefe des Gefühls und des Verständnisses, das von den frühen Muslimen gezeigt wurde. Sie waren sich ständig ihrer Verpflichtungen Gott, ihren Brüdern und Schwestern und denen, die unter dem Schutz der muslimischen Armee standen bewusst.

Zuverlässigkeit ist eine Eigenschaft, die wesentlich ist, wenn eine Gesellschaft als eine Einheit funktionieren soll, die Bedürfnisse und Bestrebungen aller Einwohner bedacht werden sollen. Die muslimische Nation sollte eine Einheit, eine Nation sein. Jedes Mitglied dieser Bruderschaft sollte in der Lage sein, vor Gott zu stehen und zu wissen, dass er sicher ist in der Gesellschaft des einen der zuverlässig ist. Vom niedrigsten Bauern bis zum mächtigsten

König sind alle gleich, das Einzige, das ein Mitglied der Einheit besser macht als das andere ist seine Frömmigkeit oder Rechtschaffenheit. Zu den vielen Qualitäten, die zu Rechtschaffenheit führen, gehört Zuverlässigkeit.